

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 13.10.2016

N i e d e r s c h r i f t

der 5. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 12.10.2016,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3,
Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:50 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Frau Annette Greilich
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich Ortsvorsteher
Herr Arne Sommerlad

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Frau Anja-Verena Helmchen
Herr Winfried Wagenbach

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Frau Eva Janzen
Herr Dr. Burkhard Sanner

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Christiane Janetzky-Klein

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Stellv. Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Prof. Dr. Frieder Lutz Fraktion Bd'90/GR
Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Ortsvorsteher Dr. Greilich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Er regt an, einen nicht öffentlichen Teil aufzunehmen und in diesem die Vorlage „Ankauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Kleinlinden, Antrag des Magistrats vom 22.09.2016, STV/0278/2016“ zu behandeln. Die Vorlage wurde bereits am Montag im Magistrat beschlossen und ist den Ortsbeiratsmitgliedern per E-Mail zugesandt worden. Er fragt, ob jemand gegen die Erweiterung der Tagesordnung Einwände habe. Dem ist nicht so.

Sodann stellt er fest, dass die Tagesordnung in der ergänzten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Bürgerfragestunde
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
- 4.1. Erinnerung an noch ausstehende Stellungnahmen des Magistrats
- Schreiben der FDP-Fraktion vom 02.10.2016 -
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Gestaltung der Umgebung Abzweig Frankfurter Straße/Wetzlarer Straße OBR/0291/2016
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2016 -
7. Optimierung der Ampelschaltung an der Kreuzung Lützellindener Straße/Allendorfer Straße OBR/0292/2016
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2016 -
8. Probleme am südlichen Ortseingang/Frankfurter Straße von Kleinlinden OBR/0293/2016
- Antrag des Ortsvorstehers vom 01.10.2016 -
9. Sicherungsmaßnahmen Baustelle Wetzlarer Straße OBR/0294/2016
- Antrag der FDP-Fraktion vom 02.10.2016 -

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 10. | LKW-Container auf Privatgrundstücken
- Antrag der FDP-Fraktion vom 02.10.2016 - | OBR/0295/2016 |
| 11. | Prüfung eines neuen Hol- und Bringplatzes an der Brüder-Grimm-Schule
- Antrag der FDP-Fraktion vom 02.10.2016 - | OBR/0296/2016 |
| 12. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde bereits zu Beginn vor Eintritt in die Tagesordnung abgehandelt.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Wurde bereits zu Beginn vor Eintritt in die Tagesordnung abgehandelt.

3. Bürgerfragestunde

Herr Weigel bringt seinen Protest zur Schließung der Sparkassenfiliale in Kleinlinden zum Ausdruck.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Folgende Stellungnahmen/Berichte liegen vor:

- **Schranke an der Zufahrt zum Grundschulgebäude der Brüder-Grimm-Schule**, Antrag des Ortsvorstehers vom 24.04.2016, OBR/0149/2016; Schreiben des Magistrats vom 07.09.2016
- **Geschwindigkeitsmessungen in der Straße „Sportfeld“ zu Beginn der Badesaison / Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Verlängerung der Straße „Sportfeld“**, Anträge der FDP-Fraktion vom 02.05.2016, OBR/0046/2016 und OBR/0047/2016; Schreiben des Magistrats vom 22.09.2016

- **Bericht zu den Fahrradschildern am Maiplatz, OBR/0154/2016**, - Antrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2016 -, Schreiben des Magistrats vom 14.09.2016
- **Maßnahmen zur Verringerung zu schnellen Fahrens am südlichen Ortsausgang der Frankfurter Straße und an der Einmündung Allendorfer Straße in die Frankfurter Straße**, Antrag der SPD-Fraktion vom 26.06.2016, OBR/0151/2016; Schreiben des Magistrats vom 09.09.2016

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, merkt an, dass die vorliegende Antwort lediglich eine „Teil-Antwort“ zur Vorlage OBR/2887/2015 sei. Der Antrag forderte den Magistrat auf auch „Gespräche mit der Stadt Linden zu führen, um Lösungen zur Verringerung des sehr häufigen Fahrens mit überhöhter Geschwindigkeit am südlichen Ortsausgang von Kleinlinden zu finden“. Welche Ergebnisse haben diese Gespräche gehabt, wurden sie überhaupt geführt? Er bittet um schriftliche Beantwortung.

4.1. Erinnerung an noch ausstehende Stellungnahmen des Magistrats - Schreiben der FDP-Fraktion vom 02.10.2016 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 16.11.2016 die Berichte auf die nachfolgend genannten und jeweils vom Ortsbeirat Kleinlinden beschlossenen Anträge zu erteilen:

1. Veränderung der Haltestellenpositionen an der Brüder-Grimm-Schule vom 24.02.2016 (OBR/3105/2016)
2. Verbesserte Verkehrsführung am nördlichen Ortseingang Kleinlinden vom 24.02.2016 (OBR/3157/2016)

Begründung:

Da die aufgeführten Anträge bis zur Sitzung im November länger als ein halbes Jahr zuvor beschlossen wurden, erscheint die zügige Beantwortung durch den Magistrat angemessen.

Herr Sommerlad trägt für die FDP-Fraktion den Antrag und die Begründung vor.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Sommerlad, Frau Helmchen und Herr Dr. Sanner.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU, FDP; Nein: GR; StE: SPD).

5. Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Dr. Greilich merkt an, ihm liegt ein Schreiben des Sparkassenvorstandes vom 06.09.2016 zum Thema „Hol- und Bringservice für Sparkassenkunden“ vor. Er bittet die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte das Schreiben jedem Ortsbeiratsmitglied (auch ihm) per E-Mail zukommen zu lassen.

Des Weiteren bittet er, ebenfalls allen Ortsbeiratsmitgliedern den „neuen“ Dezernatsverteilungsplan per E-Mail zukommen zu lassen.

6. Gestaltung der Umgebung Abzweig Frankfurter Straße/Wetzlarer Straße - Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2016 -

OBR/0291/2016

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, neue Möglichkeiten zur städtebaulichen Gestaltung der Umgebung am Abzweig der Wetzlarer Straße von der Frankfurter Straße frühzeitig zu untersuchen und mit dem Ortsbeirat abzustimmen. Dabei ist die optisch ansprechende wie auch für alle Verkehrsteilnehmer optimale Gestaltung dieses für den Ortsteil Kleinlinden prägenden Platzes anzustreben, ggf. auch durch entsprechende baurechtliche Maßnahmen.“

Begründung:

Die Umgebung der vorgenannten Straßenverzweigung prägt wesentlich das Kleinlindener Ortsbild für die Einheimischen und für alle diejenigen, die durch Kleinlinden fahren. Während die Frankfurter Straße im weiteren Verlauf nach Süden durch Baumbestand optisch ansprechend ist, erscheint die direkt Umgebung der Abzweigung wenig attraktiv. Durch aktuelle Entwicklungen wie die (an sich bedauerliche) Aufgabe des dort ansässigen Minicarbetriebs und die Pläne der Sparkasse ergeben sich ggf. neue Möglichkeiten zur Gestaltung, die frühzeitig angegangen werden müssen. Der Ortsbeirat hat hier selbst keine Handlungsmöglichkeit und bittet daher den Magistrat, entsprechende Schritte in Abstimmung mit dem Ortsbeirat einzuleiten.

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, trägt den Antrag und die Begründung vor.

Im Anschluss an die ausführliche Aussprache, an der sich Herr Wagenbach, Frau Greilich, Herr Dr. Sanner und Ortsvorsteher Dr. Greilich beteiligen, **ändert die SPD-Fraktion ihren Antrag wie folgt:**

„Der Magistrat wird gebeten, **dringend** neue Möglichkeiten zur städtebaulichen Gestaltung der Umgebung am Abzweig der Wetzlarer Straße von der Frankfurter

Straße frühzeitig zu untersuchen und mit dem Ortsbeirat abzustimmen. Dabei ist die optisch ansprechende wie auch für alle Verkehrsteilnehmer optimale Gestaltung dieses für den Ortsteil Kleinlinden prägenden Platzes anzustreben, ggf. auch durch entsprechende baurechtliche Maßnahmen.“

Beratungsergebnis:

Geändert einstimmig beschlossen (Ja: 2 FDP, SPD, CDU, GR; StE: 1 FDP).

**7. Optimierung der Ampelschaltung an der Kreuzung
Lützellindener Straße/Allendorfer Straße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2016 -**

OBR/0292/2016

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die Aufteilung der Fahrstreifen an der Kreuzung Lützellindener Straße/Allendorfer Straße umzugestalten und damit eine optimierte Ampelschaltung zu ermöglichen. Dies sollte als Zwischenlösung in Form einer kurzfristiger realisierbaren Maßnahme bis zur Einrichtung eines Kreisverkehrs an dieser Stelle erfolgen.

Der Magistrat wird gebeten, vorab eine entsprechende Untersuchung zur Machbarkeit einer optimierten Ampelschaltung mit Neuaufteilung der Fahrstreifen anzustellen bzw. zu beauftragen und dem Ortsbeirat baldmöglichst über Ergebnisse zu berichten.“

Begründung:

Die aktuelle Ampelschaltung bedeutet für die aus der Lützellindener Straße bzw. aus Richtung Lützellinden kommenden Fahrzeuge eine sehr lange Wartezeit, da die Grünphase jeweils durch Induktionsschleife angefordert werden muss. Da die Anforderung nur wirksam wird, wenn die vorhergehende Grünphase aus Richtung Allendorf noch nicht begonnen hat, ergeben sich im ungünstigsten Fall Wartezeiten, die zuerst das Schalten aller anderen Richtungen auf Grün bedeuten.

Es ist richtig, dass es für die Allendorfer Straße eine Art Vorrang gibt, da wünschenswert ist, dass der Verkehr hierüber und nicht durch den Ortskern fließt. Dennoch darf damit keine unnötige Erschwernis für die Anlieger im durch die Lützellindener Straße erschlossenen Bereich verbunden sein.

Die aktuelle Einrichtung der Fahrstreifen (einer für Linksabbieger, ein gemeinsamer für geradeaus und rechts) stammt noch aus der Zeit, als die jeweils gegenüberliegenden Ampeln gleichzeitig grün zeigten und daher ein Wartebereich für Linksabbieger erforderlich war. Dies ist heute nicht mehr der Fall, da zur Vermeidung von Unfällen nur je eine Richtung grün erhält.

Es ist daher möglich, die Fahrstreifenbelegung so zu ändern, dass es eine gemeinsame Spur für geradeaus und Linksabbieger und eine für Rechtsabbieger gibt. Damit ergibt sich die Möglichkeit, für Rechtsabbieger eine eigene, zusätzliche Phase einzurichten.

Bei geeigneter Optimierung müssen sich für die Fußgänger dadurch keine Nachteile ergeben, es könnte sogar zu Verbesserungen kommen. Für die Querung der Allendorfer Straße gibt es jetzt nur eine einzige Grünphase, während alle Leuchtzeichen für den motorisierten Verkehr Rot zeigen. Hier wäre im Gefolge einer Entzerrung der Grünphasen für geradeaus/links und Rechtsabbieger eine Verbesserung möglich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine solche optimierte Ampelschaltung nur als Zwischenlösung in Form einer kurzfristiger realisierbaren Maßnahme bis zur Einrichtung eines Kreisverkehrs an diese Stelle erfolgen sollte. Ein Kreisverkehr wird vom Ortsbeirat Kleinlinden nach wie vor als beste Lösung angesehen.

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Im Anschluss an die umfangreiche Aussprache, an der sich Herr Wagenbach, Frau Greilich, Herr Dr. Sanner und Ortsvorsteher Dr. Greilich beteiligen, **wird der Antrag von der antragstellenden Fraktion wie folgt geändert:**

*„Der Magistrat wird gebeten, **in die laut Schreiben des Magistrats vom 01.09.2016 zur Zeit laufenden Überplanung** die Aufteilung der Fahrstreifen an der Kreuzung Lützellindener Straße/Allendorfer Straße **mit einzubeziehen** und damit eine optimierte Ampelschaltung zu ermöglichen. Dies sollte als Zwischenlösung in Form einer kurzfristigen realisierbaren Maßnahme bis zur Einrichtung eines Kreisverkehrs an dieser Stelle erfolgen. **Ebenso sollen auch die Kosten für den Bau eines Kreisverkehrs dargestellt werden.**“*

Der Magistrat wird gebeten, vorab die Ergebnisse der Überplanung dem Ortsbeirat sobald wie möglich vorzulegen.“

Beratungsergebnis:

Der so geänderte Antrag wird mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD, GR, 1 FDP; Nein: CDU, 1 FDP; StE: 1 FDP).

8. Probleme am südlichen Ortseingang/Frankfurter Straße OBR/0293/2016 von Kleinlinden - Antrag des Ortsvorstehers vom 01.10.2016 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat gemeinsam mit den Mitgliedern des Ortsbeirates und unter Einbeziehung betroffener Anwohner einen Ortstermin zu den Problemen am südlichen Ortseingang Frankfurter Straße durchzuführen. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte angesprochen werden:

1. Nicht-Einhaltung der Geschwindigkeitsvorgabe 50 km/h
2. Überprüfung der Ampelschaltung für Fußgänger an der Ecke Heide

3. Benutzen des Radweges durch Autofahrer aus Richtung Großen-Linden
4. Evtl. fehlende Stellplätze der ansässigen Betriebe
5. Verbesserung der Pflege des Grünstreifens

Als Termin wird Mittwoch, der 16. November 2016 um 15 Uhr vorgeschlagen.

Begründung:

Ergibt sich aus dem im Anhang beigefügten Schreiben der Familien Proschke und Mankel und aus dem Zeitpunkt des Sonnenunterganges Mitte November.

Frau Helmchen übernimmt den Vorsitz.

Herr Dr. Greilich, FDP-Fraktion, trägt den Antrag und die Begründung vor.

Im Anschluss an die umfangreiche Aussprache, an der sich Herr Dr. Greilich, Herr Dr. Sanner, Frau Janetzky-Klein, Frau Greilich, Herr Wagenbach und Herr Sommerlad beteiligen, **ändert der Antragsteller seinen Antrag wie folgt:**

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat gemeinsam mit den Mitgliedern des Ortsbeirates und unter Einbeziehung betroffener Anwohner einen Ortstermin zu den Problemen am südlichen Ortseingang Frankfurter Straße durchzuführen. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte angesprochen werden:

Frau Helmchen übernimmt den Vorsitz.

Herr Dr. Greilich, FDP-Fraktion, trägt den Antrag und die Begründung vor.

Im Anschluss an die umfangreiche Aussprache, an der sich Herr Dr. Greilich, Herr Dr. Sanner, Frau Janetzky-Klein, Frau Greilich, Herr Wagenbach und Herr Sommerlad beteiligen, **ändert der Antragsteller seinen Antrag wie folgt:**

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat gemeinsam mit den Mitgliedern des Ortsbeirates und unter Einbeziehung betroffener Anwohner einen Ortstermin zu den Problemen am südlichen Ortseingang Frankfurter Straße durchzuführen. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte angesprochen werden:

1. Nicht-Einhaltung der Geschwindigkeitsvorgabe 50 km/h (***siehe Ortsbeiratssitzung am 16.09.2015, TOP 16, Antrag der SPD-Fraktion, OBR/2887/2015***)
2. Überprüfung der Ampelschaltung für Fußgänger an der Ecke Heide
3. Benutzen des Radweges durch Autofahrer aus Richtung Großen-Linden
4. Evtl. fehlende Stellplätze der ansässigen Betriebe
5. Verbesserung des Grünstreifens ***in Anlage und Pflege***“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen

9. **Sicherungsmaßnahmen Baustelle Wetzlarer Straße
- Antrag der FDP-Fraktion vom 02.10.2016 -**

OBR/0294/2016

Antrag:

„Der Magistrat möge prüfen, ob für die Baustelle in Kleinlinden, Wetzlarer Straße 84 und 84a, ehemals Bereich Burghotel, ausreichend Sicherungsmaßnahmen getroffen sind. Vor allem soll dies für die Absicherung der Grundstücke zu dem steil abfallenden Baugebiet wie auch für potentielle Erdbehrtschgefahren bei zu erwartend zunehmendem Niederschlag geprüft werden.“

Begründung:

Das o.g. Baugebiet weist u.a. deutliche Erdabtragungen auf, wodurch es für die anliegenden Grundstücke zu einem deutlichen Gefälle kommt. Weiterhin ist bei der kommenden Jahreszeit mit zunehmendem Regen zu rechnen. Aus Sicht der Anwohner und Bürger muss gewährleistet sein, dass die angrenzenden Grundstücke gegenüber dem „Abgrund“ gut gesichert sind und, dass es nicht zu einem Abfallen der Grundstücke durch Erdbehrtsch kommt.

Ortsvorsteher Dr. Greilich übernimmt wieder den Vorsitz.

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, trägt den Antrag und die Begründung vor.

Frau Helmchen und **Herr Wagenbach**, CDU-Fraktion, halten den Antrag für überflüssig, denn betreffend der Befürchtungen, durch Erdarbeiten könne ein Abrutschen des Hangs erfolgen, erklärten die Bauherren in der Sitzung des Ortsbeirates im Dezember 2015, dass alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Es wurden entsprechende Gutachten vorgelegt und Fachleute aller Richtungen wurden bei dem Bauvorhaben mit einbezogen. Die Standsicherheit des Hangs werde durch Betonstützwände gewährleistet.

Daraufhin ändert der Antragsteller seinen Antrag wie folgt:

„Der Magistrat **wird erneut darum gebeten zu prüfen**, ob für die Baustelle in Kleinlinden, Wetzlarer Straße 84 und 84a, ehemals Bereich Burghotel, ausreichend Sicherungsmaßnahmen getroffen sind. Vor allem soll dies für die Absicherung der Grundstücke zu dem steil abfallenden Baugebiet wie auch für potentielle Erdbehrtschgefahren bei zu erwartend zunehmendem Niederschlag geprüft werden.“

An der Aussprache beteiligen sich Herr Sommerlad, Frau Helmchen, Herr Dr. Sanner, Frau Greilich, Herr Wagenbach und Ortsvorsteher Dr. Greilich.

Beratungsergebnis:

Geändert mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP; Nein: CDU, SPD; StE: GR).

10. LKW-Container auf Privatgrundstücken OBR/0295/2016
- Antrag der FDP-Fraktion vom 02.10.2016 -

Antrag:

„Der Magistrat möge prüfen, ob und wenn ja unter welchen Voraussetzungen das Abstellen von LKW-Containern auf Stützbeinen auf Privatgrundstücken im Wohngebiet Lützellindener Straße in Kleinlinden zulässig ist.“

Begründung:

Auf einem Privatgrundstück in der Lützellindener Straße in Kleinlinden sind nach aktuellem Stand drei LKW-Container auf Stützbeinen abgestellt. Hierüber gibt es Unmut und Zulässigkeitsfragen von Bürgern und Anwohner.

Für die FDP-Fraktion trägt **Herr Sommerlad** den Antrag und die Begründung vor.

Herr Wagenbach, CDU-Fraktion, merkt an, dass er in der letzten Sitzung eine Anfrage betreffend der LKW-Brücken gestellt habe. Die Antwort des Magistrats liege jedoch noch nicht vor. Er schlägt vor, den Antrag in der Beratung zurückzustellen und abzuwarten, ob bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung seine Frage beantwortet werde.

Herr Sommerlad erklärt sich damit einverstanden und stellt den Antrag in der Beratung zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

11. Prüfung eines neuen Hol- und Bringplatzes an der Brüder- OBR/0296/2016
Grimm-Schule
- Antrag der FDP-Fraktion vom 02.10.2016 -

Antrag:

„Der Magistrat möge prüfen, in welchem Rahmen ein neuer Hol-und Bringplatz und zusätzliche Parkplätze im Bereich westlich der neuen Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule in Kleinlinden für die Kinder/Eltern, Lehrer und Erzieher der Brüder-Grimm-Schule und der Kita-Märchenland umgesetzt werden können. Die Prüfung soll u. a. die Fragestellungen des möglichen Standorts, der Wegführung und der Kosten beinhalten.“

Begründung:

Die Parkplatzmöglichkeiten für Eltern, Lehrer und Erzieher der Brüder-Grimm-Schule und der Kita-Märchenlandsind in Bezug auf die Anzahl der Fahrzeuge und der zu bringenden Kinder deutlich zu wenig. Auf der Bürgerschaftsversammlung in 2015 wurden von Seiten der Lehrerschaft der BGS zu wenige Parkplätze bemängelt. Auf einem Elternabend der Kita Märchenland im September 2016 wurde dies ebenfalls als

deutlicher Mangel mit hohem Gefahrenpotential angeprangert. Vor allem zu Kernzeiten, zu denen die Kinder gebracht und abgeholt werden, besteht hier eine akute Gefahr für die Kinder durch kreuz und quer parkende und fahrende Fahrzeuge, welche auch regelhaft die Fluchtwege/Treppen zuparken. Dies wurde auf der Bürgerschaftsversammlung in 2015 an Hand von Bildern deutlich dargelegt. Leider hat der Magistrat bisher keine Anstalten gemacht, darauf zu reagieren. Im Bereich der neuen Turnhalle der BGS gibt es räumliche Möglichkeiten zur Erstellung eines neuen, zusätzlichen Hol- und Bringplatzes und/oder neuer Parkplätze. Dies wäre für alle Beteiligten eine deutliche Entlastung. Entscheidend ist allerdings der Sicherheitsaspekt für die Schul- und Kindergartenkinder. Bleibt die jetzige Situation bestehen, ist es nur eine Frage der Zeit, wann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen von Kindern kommt. Diese Gefahr kann und muss durch o.g. Verbesserungen auf ein Minimum reduziert werden. Entsprechend sollen mit diesem Antrag die Möglichkeiten vom Magistrat geprüft werden.

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion trägt den Antrag und die Begründung vor.

Im Anschluss an die lebhafte und umfangreiche Aussprache, an der sich Frau Helmchen, Frau Janetzky-Klein, Herr Sommerlad, Herr Dr. Sanner, Frau Greilich, Herr Wagenbach und Ortsvorsteher Dr. Greilich beteiligen, **ändert der Antragsteller seinen Antrag wie folgt:**

- „1. Der Magistrat möge prüfen **und über das Ergebnis der Prüfung zeitnah berichten**, in welchem Rahmen ein neuer Hol- und Bringplatz und zusätzliche Parkplätze im Bereich westlich der neuen Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule in Kleinlinden für die Kinder/Eltern, Lehrer und Erzieher der Brüder-Grimm-Schule und der Kita Märchenland umgesetzt werden können. Die Prüfung soll u. a. die Fragestellungen des möglichen Standorts, der Wegführung **inkl. der Straßenanbindung** und der Kosten beinhalten.
2. **Gleichzeitig wird gebeten, bei der Schule und der Kita Märchenland zu erfragen, welche Maßnahmen ergriffen werden, um Werbung für einen Schulweg zu Fuß zu machen.“**

Frau Janetzky-Klein, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fragt, ob der Bedarf an Parkplätzen für die Lehrer der Brüder-Grimm-Schule ausreichend sei und wie sieht dieser im Vergleich zu anderen Schulen in Gießen aus. Sie bittet um schriftliche Beantwortung.

Frau Janetzky-Klein bittet, die Ziffern 1 und 2 getrennt abzustimmen.

Beratungsergebnis:

Ziffer 1. wird mehrheitlich beschlossen (Ja: FDP, CDU, SPD; Nein: GR).

Ziffer 2. wird einstimmig beschlossen.

12. Verschiedenes

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, **16.11.2016, um 20:00 Uhr** statt. Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 07.11.2016, 08:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Dr. Greilich

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode